

entsprechend dem jap. = ぎ 7 *tsugi-ni*, dicht daneben, im Anschluss, auch für „dann, nebstdem.“

„Der Zunder *iburuku*.“ Zw.

„Die Zunge *au, barumbi*.“ R.

い 7 *au* (jap. 舌 *shita*) die Zunge, ベ ニ ル ヲ *barunbe* ebenfalls „die Zunge,“ letzteres schon bei „Lippen“ vorgekommen.

„Zurückhalten *kischima*.“

Schon bei „abhalten,“ „auffangen,“ „beschützen,“ „halten“ und „vertheidigen“ vorgekommen.

„Zurückkehren, zurückgeben *chosibiriu*.“

Schon bei „umrütteln“ und „wieder“ vorgekommen.

„Zusammen *schniriai*.“

Soll *schnirai* geschrieben werden. イ ラ ネ 7 *schne-rai* (jap. 同 7 *dò-dò*) auf demselben Wege, ein Gefährte sein.

„Die Zusammenkunft, Gesellschaft *marafuto*.“

Schon bei „Versammlung“ vorgekommen.

„Zusammenraffen *uwegari*.“

Schon bei „mitnehmen“ vorgekommen.

„Zuschliessen, zumachen *portakaru, kaschischki*.“

*Portakaru* zweifelhaft, vielleicht so viel als ル カ タ 7 *puta-karu*, wörtlich: einen Deckel machen, für „zudecken.“ Minder wahrscheinlich ist es, dass *porta* ein portugiesisches Wort, und aus dem Dialekt von Nagasaki in die Ainosprache übergegangen, indem das genannte fremdländische Wort von dem Verfasser im Japanischen bisher nicht beobachtet wurde. ケ シ セ 7 *kaschischkeschke* bedeutet „eine Hütte verschliessen,“ und ist schon bei „bedecken“ vorgekommen.

„Zuschneiden, Kleider *koru imi*.“

Das erstere Wort soll *karu* geschrieben werden, in welcher Form es schon bei „Kleider“ vorgekommen.

„Zuspunden, ein Fass *seski*.“ R.

ケ シ セ *seske, scheschke* (jap. 塞 7 *fusagu*) verstopfen, verschliessen.

„Zustopfen, zupfropfen *scheschki*.“ R.

ケ シ セ *scheschke*, verstopfen, verschliessen. Dasselbe wie das vorhergehende.

„Zuverlässig, sicher *ki*.“ Zw.